

Verein Volkswohl zu Dresden

2. Volkswohl-Orchester-Konzert

(zugleich 1605. Volkswohl-Abend)

Dresden am 13. Januar 1932, abends 8 Uhr

Orchester: Dresdner Philharmonie

Leitung: Kapellmeister Fritz Mahler (Berlin)

Mitwirkung: Adelheid Armhold (Sopran, Berlin)

Vortragsfolge:

1. Suite für Streicher und Pauken (1921) Wladimir Vogel

Präliminarium

Fuga canonica

Adagio

Agitato - Rhythmica - Coda reminiscenza

(Erstaufführung für Dresden - Erläuterung umseitig)

2. Arie „Il re pastore“ W. A. Mozart

Adelheid Armhold - Solovioline: Konzertmeister Hans Dünschede

3. Konzertantes Quartett für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott mit Orchesterbegleitung (Köch.-Verz. Anh. I, 9) W. A. Mozart

Adagio

Andantino con Variazioni

Oboe: Wilhelm Tschersig; Klarinette: Josef Kirner; Horn: Herbert Dreßler; Fagott: Arno Börlach

4. Lieder mit Orchesterbegleitung L. van Beethoven

Ich liebe Dich (Kückert; instrum. von Alfred Hering)

Freudvoll und leidvoll (Goethe)

Die Ehre Gottes aus der Natur (Sellert)

10 Minuten Pause

5. Sinfonie Nr. VI in A-Dur (1879-1881) Anton Bruckner

Maestoso - Adagio (sehr feierlich) - Scherzo (nicht schnell)

Finale (bewegt, aber nicht schnell)

3. Volkswohl-Orchester-Konzert am 2. März 1932:

Leitung: W. Winter (München); Solistin: Emmy Braun (München)

Preis 20 Pfg.

Suite von Vladimir Vogel

(geb. 1896 in Moskau; weitere Werke: Sinfonia fugata, 1925; Chowokatischen, 1930; 2 Studien für Orchester, 1930; Wagners Untergang durch die Eitelkeit, Chorwerk, 1931).

Als Musik zu einem Dicht- und Bildwerk von Willy Jaeckel 1921 entstanden, hat die Suite durch ihre formale und inhaltliche Anlage durchaus ein Eigenleben.

Das Präludium ist auf das statische Prinzip der Harmonie- und Klangfarbenwechsel gestellt, ein sphärischer Klang durch Einführen des Glissando charakterisiert.

Die Fuga canonica bringt die erste dynamische Bewegung, die aber nicht ohne selbständige spezifische Farbe bleibt.

Das Adagio ist auf eine kantabile Melodie gestellt, die aus ruhiger und unbeschwerter Höhe in eine düstere Erhabenheit hineinführt.

Das Finale ist ein bewegtes, aufgeregtes Thema, Kontrapunktisch auf einem figurativen Hintergrunde, und spielt sich in eine Rhythmica hinein.

Die Coda bringt eine Reprise des vehementen Themas des Adagios in einer intensiven Steigerung, die in einer virtuosen Kadenz das Stück abschließt.

Die nächsten Volkswohl-Abende

Künstlerische Leitung: Diedrich Metelmann

Die Abende finden Montags, Dienstags und Mittwochs im Volkswohlsaale, Donnerstags im Großen Saale der Kaufmannschaft statt und beginnen um 8 Uhr

14. Januar
(Volkswohl-Saal)

Auf vielfaches Verlangen einmalige Wiederholung
Liebelei Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler

Spielleitung: Anne Schönstedt

In Hauptrollen ferner: Thea Thiele, Gertrud Spalke, Albert

Willi, Hanns Eggerth, Theodor Kocholl

Gültig für die Mittwoch-Anrechtokarten (statt 13. Januar)

Vom 18.-20. Januar

Gastspiele Hermine Körner

in der Alt-Wiener Posse: „Jhr Korporal“ von Carl Costa
(Musik v. Millöcker) - Eintrittspreise (f. Mitglieder u. eingeführte Gäste)
von 0,90 bis 2,25 Mk.

21. Januar
(Kaufmannschaft)

Als Frau durch Niederländisch-Indien

(Java, Sumatra, Bali) - Lichtbildervortrag von Frä. Dr. Edith ter Meer

25. Januar

Operetten-Abend

Urlaub nach dem Zapfenstreich von Offenbach - Die schöne Salathée von Suppé
In Hauptrollen: Susanne Prée, Käte Kaiser, Hans Kießler,
Arno Vorberger - Orchesterleitung: Herbert Stok

27. Januar

Die Wunder des Films

Ein Werklied von der Arbeit am Kulturfilm, komponiert von Dr. Edgar Beyfuß mit Begleitvortrag von Walter Steinhauer

Eine besondere Vergünstigung nur für Volkswohl-Mitglieder bilden die in der Geschäftsstelle erhältlichsten **ermäßigten Theaterkarten** für alle großen Theater Dresdens (Staatsoper, Schauspielhaus, Komödie, Residenztheater, Alberttheater, Centraltheater) mit 25-55% Ermäßigung gegenüber den Kassenpreisen. - Alle nähere Auskunft in der Volkswohl-Geschäftsstelle, Waisenhausstraße 35^I (9-6 Uhr).